



ZUGANG GESTALTEN!

*Mehr Verantwortung
für das kulturelle Erbe*

4. Internationale Konferenz

13./14. November

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart Berlin

Invalidenstraße 50-51

10557 Berlin

Programm

Donnerstag, 13. November 2014

Ab 09:00	Registrierung & Kaffee
10:00	Eröffnung Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger <i>Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz</i>
10:10	Grußwort Dr. Verena Metze-Mangold <i>Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission und Schirmherrin der Veranstaltung</i>
10:20	Einleitung Dr. Paul Klimpel <i>Konferenzleiter</i>

Kulturerbe 3.0 – Digitale Weiternutzung

Auf der Grundlage welcher Ansätze machen Kultur- und Gedächtnisinstitutionen Kulturgut zugänglich? Welche Erwartungen formulieren Wissenschaft & Forschung insbesondere hinsichtlich technischer Analysemöglichkeiten? Vertreter von Kulturinstitutionen, von Zivilgesellschaftlichen und staatlichen Einrichtungen und der Forschung erläutern und diskutieren unterschiedliche Strategien.	
10:30	A National Library for the 21th Century – Content and services in The Digital Library* Roger Jøsevold <i>Deputy Director General at the National Library of Norway</i>
11:00	William Patry* <i>Senior Counsel Copyright at Google</i>
11:30	Liam Wyatt* <i>Wikimedia Coordinator for Europeana</i>
12:00	Mittagspause
13:00	Podiumsdiskussion Dr. Michael Hollmann <i>Präsident des Bundesarchivs</i> Prof. Johannes Vogel <i>Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin</i> Dr. Kurt Fendt <i>Principal Research Associate Comparative Media und Executive Director of HyperStudio – Digital Humanities of MIT – Massachusetts Institute of Technology</i> Alice Wiegand <i>Vorstandsmitglied der Wikimedia Foundation</i> Max Kaiser <i>Leiter Abteilung Forschung und Entwicklung, Österreichische Nationalbibliothek</i> Moderation: Jan Engelmann <i>Vorstand von Wikimedia Deutschland e.V.</i>

Audiovisuelles Erbe 3.0

Es werden fünf Wege vorgestellt, die Individuen, Institutionen und Länder beschriften haben, um Filme, Fernsehsendungen, wissenschaftliche und künstlerische Werke dauerhaft zugänglich zu machen. Welche Erfolge können die Initiativen verzeichnen? Welche Herausforderungen galt es zu bewältigen? Wie wird der Zugang zum audiovisuellen Erbe von den Nutzern angenommen?	
13:45	Einführung Stephanie Lauke <i>Medienwissenschaftlerin, Kunsthochschule für Medien Köln</i>
13:50	An user perspective on unlocking audiovisual heritage riches to an online environment Guido Ongena* <i>Lecturer & researcher at the Faculty of IT & Design, The Hague University of Applied Sciences</i>
14:05	Kaffeepause
14:20	On sweet spots and trustworthiness: a tale of mass digitization and access from the Netherlands Tom De Smet* <i>Head of Collections at the Netherlands Institute for Sound and Vision</i>
14:40	The BBC in Bits: Developing a Digital Archive Bill Thompson* <i>Head of Partnership Development at the BBC Archives</i>
15:00	Populism, Digitization, and Plenty: An Online Film Archives at 15 Prof. Rick Prelinger* <i>Gründer der Prelinger Archives und Associate Professor of Film & Digital Media, University of California, Santa Cruz</i>
15:20	TIB/AV-Portal: Nutzergerechter Zugang zu wissenschaftlichen Filmen Margret Plank <i>Leiterin des Kompetenzzentrums für nicht-textuelle Materialien, Technische Informationsbibliothek Hannover</i>
15:40	Kultureller Nutzen, wirtschaftliche Nutzbarkeit: ein Spannungsfeld für Filmarchiv-Portale? Claudia Dillmann <i>Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF e.V., Frankfurt a.M.</i>
16:00	Podiumsdiskussion* Moderation: Prof. Martin Koerber <i>Stiftung Deutsche Kinemathek</i>

16:45	Kaffeepause
17:00	Ankündigung der Projektpräsentationen im Naturkundemuseum
17:30	Ortswechsel in das Museum für Naturkunde

Werkschau von Projekten der digitalen Weiternutzung im Naturkundemuseum

18:00	Projektpräsentation im Naturkundemuseum
19:00	Eröffnung des Empfangs Prof. Johannes Vogel <i>Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin</i>
19:15	Feierlicher Empfang
19:45	Dinnerspeech Börries von Notz <i>Alleinvorstand der Stiftung Historische Museen Hamburg</i>

Freitag, 14. November 2014

Ab 09:00	Kaffee
----------	--------

JÜDISCHES KULTURGUT – ZUGANG UND VERNETZUNG

Das europäisch-jüdische Kulturgut wurde von den Nationalsozialisten systematisch geraubt und zerstört. Der Zugang zu dem, was bewahrt werden konnte, wirft politische wie ethische Fragen auf. Welche Online-Strategien verfolgen bedeutende Einrichtungen in Deutschland, Osteuropa und Israel? Welche Überlegungen liegen den verschiedenen Zugängen zu den Fragmenten jüdischen Kulturguts zugrunde?	
10:00	Begrüßung und Einleitung Dr. Mirjam Wenzel <i>Leiterin der Medienabteilung Jüdisches Museum Berlin</i>
10:10	Im Universum Jüdischen Wissens – Das Judaica Online Portal der UB Frankfurt am Main Dr. Rachel Heuberger <i>Leiterin der Judaica- und Hebraica-Sammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.</i>
10:30	Digibaeck - Das Online-Archiv des Leo Baeck Instituts Aubrey Pomerance <i>Leiter des Archivs und der Dependence des Leo Baeck Instituts am Jüdischen Museum Berlin</i>
10:50	Collecting Jewish heritage online: The Virtual Shtetl-Portal Zofia Sochańska*

	<i>Redakteurin für fremdsprachliche Geschichtspublikationen der digitalen Sammlungen am Museum of the History of Polish Jews berichtet vom Projekt virtualshtetl</i>
11:10	Round table Discussion* Moderation: Dr. Mirjam Wenzel <i>Leiterin der Medienabteilung Jüdisches Museum Berlin</i>

EXKURS: WISSEN – SPRACHE – DIGITAL

EINE KOOPERATION MIT DEM PROJEKT DEUTSCH 3.0 DES GOETHE-INSTITUTS

Sprache kommt auch in der digitalen Welt eine bedeutende, ordnende Funktion zu. Wissenssystematisierung ist ein zentraler Aspekt der Arbeit der Deutschen Digitalen Bibliothek – kann doch nur durch die Standardisierung der Metadaten ein langfristiger Zugang zu digitalem Kulturerbe gewährleistet werden. Es werden Projekte vorgestellt, die verschiedene Strategien verfolgen, um Zugang auch über Sprachbarrieren hinweg zu ermöglichen.	
11:30	Über Sprachen hinweg: Zugang durch mehrsprachige Schlagwörter. Sprachübergreifende Vernetzung von ursprünglich einsprachigen Metadaten im europäischen Kontext auf www.europeana1914-1918.eu/ Thorsten Siegmann <i>Projekt-Koordinator, Europeana Collections 1914-1918, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz</i>
11:45	Der Art & Architecture Thesaurus des Getty Research Institutes Prof. Monika Hagedorn-Saupe <i>Stellvertretende Leiterin des Instituts für Museumsforschung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz</i>
12:00	The World Digital Library: Multilingualism for Global Cultural Access John Van Oudenaren* <i>Director, World Digital Library</i>
12:15	Podiumsdiskussion Moderation: Astrid B. Müller <i>Kommunikation, Presse, Marketing, Deutsche Digitale Bibliothek</i>
12:30	Mittagspause

13:30	Impulsreferat
-------	----------------------

	<p>Tim Renner <i>Staatssekretär für Kultur, Berlin</i></p>
--	---

DER RECHTLICHE RAHMEN – EIN INTERNATIONALER VERGLEICH

<p>Obwohl die Grundprinzipien des Urheberrechts überall auf der Welt gelten, hat es verschiedene große Projekte der Massendigitalisierung gegeben. Insbesondere das Google Books Projekt in den USA und das Bukhyll-Projekt in Norwegen sind dafür prominente Beispiele. Was waren und sind die rechtlichen Voraussetzungen dafür? Sind die Konzepte auch auf Deutschland übertragbar? Wie bewähren sich die neuen Regelungen zu verwaisten Werken in Deutschland?</p>	
14:00	<p>Von den Mühen der Ebene – Rechteklärung in der Praxis Dr. Dietmar Preißler <i>Sammlungsdirektor der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland</i></p>
15:00	<p>Kaffeepause</p>
15:15	<p>Zugang (un-)möglich! Tatsächliche und rechtliche Aspekte der Digitalisierung in Deutschland, Skandinavien und den USA Felix Trumpke <i>Experte für Kollektive Rechtewahrnehmung</i></p>
15:45	<p>yy - Problem gelöst. Eine neue Norm für Museen, Archive und Bibliotheken Prof. Dr. Katharina de la Durantaye <i>Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht, Humboldt Universität zu Berlin</i></p>
16:15	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Mit Beteiligung von: Dr. Till Kreutzer <i>Rechtsanwalt bei iRights.Law, Redaktionsleiter iRights.info, Partner iRights.Lab</i></p> <p>Prof. Dr. Katharina de la Durantaye <i>Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht, Humboldt Universität zu Berlin</i></p> <p>Felix Trumpke <i>Experte für Kollektive Rechtewahrnehmung</i></p> <p>Moderation: Dr. Paul Klimpel <i>Tagungsleiter</i></p>

17:00	Abschlusspräsentation Graphic Recording, Film und Foto

*Beitrag in Englisch (wird nicht ins Deutsche übersetzt)

Der Eintritt ist frei. Um [Anmeldung](#) wird gebeten.

Stand vom 07.11.2014 – Änderungen möglich!